

Einladung + Kurzhintergrund:

Wetter-Klima-Katastrophen

Prof. Dr. Rüdiger Glaser zu 1200 Jahre Klimageschichte Mitteleuropas:

„Zur Klimageschichte Mitteleuropas. 1200 Jahre Wetter, Klima, Katastrophen“ spricht Professor Dr. Rüdiger Glaser, Direktor des Instituts für Physische Geographie der Universität Freiburg i.Br. am Samstag, 18. Juni um 10.30 Uhr in der Universität Freiburg, Stadtmitte, Platz der Universität 3, Hörsaal 1015 im Kollegiengebäude 1, beim Samstags-Forum Regio Freiburg von ECOtrinoa e.V., Agenda21-Büro und Klimabündnis Freiburg, AGUS Markgräflerland e.V., Studierendenrat der Universität sowie Weiteren. - Für die anschließende Führung um 13.00 Uhr beim neuen Bürger-Wasserkraftwerk Staufen-Etzenbach mit Herbert Kaiser, Kraftwerke Kaiser KG, Bürger-Energie-Südbaden eG und den Stadtwerken Müllheim-Staufen **ist Anmeldung erbeten** an ecotrinoa@web.de oder T. 0761-2168730. Anfahrt z.B. per Bahn bis direkt zum Kraftwerk. Der Eintritt ist frei. Schirmherrin des Forums ist die Freiburger Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik.

Kurzhintergrund:

VORTRAG: Der Klimahistoriker Professor Rüdiger Glaser leitet das Institut für Physische Geographie der Universität Freiburg i.Br. und befasst sich mit gemessenen und berichteten Klimadaten. Glasers Buch "Klimageschichte Mitteleuropas", aus dem er vorträgt, stellt 1200 Jahre Wetter und auch dramatische historische Katastrophen dar, so u.a. die "Mega-Dürre" von 1540, die zum Austrocknen der Flüsse und zu Waldbränden führte, die „kleine Eiszeit“, den sogenannten "Steppen-Sommer" von 1947, oder die Hitzewelle 2003, als 50.000 bis 70.000 Menschen an den Folgen der Hitze in Europa gestorben seien. Glaser: Der neuzeitliche Klimawandel habe vor etwa 40 Jahren begonnen und spitze sich immer weiter zu. Er sieht wenig Anlass, auf Besserung zu hoffen.

FÜHRUNG: Stromerzeugung mit bürgerschaftlichem Engagement: Ende 2015 ging nach kurzer Bau- und 14-jähriger Planungs- und Genehmigungszeit das Wasserkraftwerk am Neumagen bei Staufen-Etzenbach in Betrieb. Das 2,5-Millionen-Euro-Projekt wurde von der Todtnauer Firma Kaiser KG im Auftrag der Stadtwerke Müllheim-Staufen mit einem Darlehen der Bürger-Energie-Südbaden eG umgesetzt. Die Anlage produziert regional, dezentral und ökologisch sauber Strom mit einer Leistung von bis zu 350 kW und kann rund 1000 Stromspar-Haushalte versorgen.